



ALUMNI

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Alumniverein Gymnasium Ohlstedt e. V.

Es versammelten sich heute, am 28.04.2025, um 19:30 Uhr im Europacafé des Gymnasiums Ohlstedt, Sthamerstraße 55, 22397 Hamburg, die folgenden Mitglieder:

Alexandra Bai
Lars-Gerrit Bengtsson (Vorstandsmitglied)
Charlotte Braig
Christian Burckas
Oliver Heitmann (ab 20 Uhr)
Klaus Kaiser
Olivia Minkwitz
Knut Reher
Oliver Schröder (Vorstandsmitglied, Kassenwart)
Sanjiv Singh (Vorstandsmitglied)
Ute Stork (Vorstandsvorsitzende)
Tilo Wallrabenstein

um die ordentliche Mitgliederversammlung des Alumniverein Gymnasium Ohlstedt e. V. abzuhalten.

Ute Stork eröffnete als Vorstandsvorsitzende die Versammlung. Lars-Gerrit Bengtsson führte das Protokoll. Ute Stork schlug folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorstandes 2024
3. Bericht des Kassenwarts 2024
4. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024
5. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024
6. Bestätigung einer Wahlleitung
7. Wahl 2. Vorsitz
8. Wahl 3 Beisitzer
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Ausblick und Vorhaben
11. Verschiedenes

Die Anwesenden stimmten der Tagesordnung zu.

TOP 1 - Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Ute Stork begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 24.06.2024 wird *einstimmig* angenommen. Vielen Dank an Lars-Gerrit Bengtsson fürs Schreiben.

TOP 2 - Bericht des Vorstandes 2024

Ute Stork berichtet:

Der Verein hatte zum Ende des Jahres 2024 45 Mitglieder. 2024 haben wir zwei Vorstandssitzungen in Präsenz und online abgehalten. Neben Finanziellem und Formalerfordernissen lag der inhaltliche Schwerpunkt auf Projekten zur Berufsorientierung. Hierzu haben wir uns außerdem mehrmals mit dem Verantwortlichen für die Berufsorientierung getroffen.

Entwicklung der Mitgliederzahlen:

Die Zahl der Mitglieder wächst, weiter langsam, aber stetig. Wir haben 2023 damit begonnen, die aktuellen Abiturienten anzuschreiben und in den Alumniverein einzuladen. Das setzen wir fort. Gerade aktuell hat uns die Versendung des Nachrufs für Herrn Sönnichsen zwei neue Mitglieder beschert. Vielen Dank an dieser Stelle an Oliver Schröder für den sehr umfassenden und wertschätzenden Nachruf, zu dem es viele positive Rückmeldungen gab.

Wie bereits im vergangenen Jahr festgestellt, engagieren sich viele Ehemalige zwar gem punktuell, verzichten jedoch auf eine Mitgliedschaft im Alumniverein. Wie wir weitere Mitglieder gewinnen können, ist Thema im Vorstand, dazu mehr unter TOP 10 - Ausblick und Vorhaben.

Funktion des Vereins ist daher offensichtlich nicht, alle dabei zu haben, sondern Struktur und rechtlicher Rahmen zu geben, damit das Ehemaligenwesen funktioniert und eine Basis hat. Deshalb freuen wir uns über unsere Mitglieder, die unterstützen, dass diese Arbeit möglich ist.

Ehemaligentreffen:

Am 30. Januar 2024 fand im Europa-Café ein Neujahrstreffen statt - in kleiner Runde, dafür mit sehr angeregtem Austausch.

Unsere Mitgliederversammlung im Juni 2024 fand online statt und bot daher keine Möglichkeit zum anschließenden persönlichen Beisammensein.

Zum Sommerfest wurden wieder alle Ehemaligen angeschrieben und eingeladen.

Angesichts der nur geringen Resonanz beim Neujahrstreffen haben wir zunächst von weiteren Veranstaltungen abgesehen.

Berufsorientierung:

Für die Berufsorientierung haben wir mit der Dialogveranstaltung im Februar 2024 ein neues Format ins Leben gerufen. Anders als beim Ehemaligenforum, das eher den Charakter eines Speed-Datings zwischen den 11.-Klässlern und jüngeren Ehemaligen zu Themen wie Studium und Ausbildung hat, waren bei der Dialogveranstaltung sieben ältere Ehemalige als Referenten eingeladen mit mehrjähriger Berufs- und Lebenserfahrung. In kleinen Gruppen tauschten sich die 11.-Klässler mit ihnen über Lebenswege, berufliche Entscheidungen, mögliche Fehler bei der Orientierung, konkrete Berufe und Tätigkeiten sowie allgemeine Themen der jeweiligen Fachgebiete aus. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass das Leben nach der Schule oft nicht gradlinig verläuft und Umwege oder Abzweigungen wertvolle Erfahrungen bringen können. Als neues Format war die Veranstaltung für die 11.-Klässler freiwillig. Aus dem recht kleinen Jahrgang (50 Schülerinnen und Schüler) haben zwölf das Angebot genutzt und sich jeweils mit zwei Ehemaligen ausgetauscht. Die Rückmeldungen waren positiv.

Zum neuen Schuljahr hat mit Herrn Zimmermann eine neue Lehrkraft die Koordination für die Berufsorientierung übernommen. Am 26. September 2024 hat sich der Vorstand virtuell mit Herrn Zimmermann getroffen. Er hat über seine Vorhaben und Ideen berichtet, der Vorstand hat seine Projekte und Vorschläge vorgestellt. Als erstes gemeinsames Projekt wurden Ehemaligenforum und Dialogveranstaltung zum Ehemaligenabend für die S1 zusammengelegt. Dieser fand am 28. November 2024 statt. 10 Ehemalige führten wieder Gespräche mit Kleingruppe von S1'ern. In persönlichen Gesprächen kamen im Oberstufenhaus sowohl konkrete Fragen zu Berufen als auch allgemeine Themen wie Lebensläufe zur Sprache. Die Schülerinnen und Schüler waren interessiert und stellten nach einer kurzen Aufwärmphase ihre ganz persönlichen Fragen“. Der Austausch war für beide Seiten spannend und bereichernd. Der aktuelle S1-Jahrgang ist doppelt so groß wie der letzte. Statt zweier Gespräche mit Ehemaligen gab es für die Schülerinnen und Schüler

diesmal jeweils ein Gespräch; Teil 2 der Veranstaltung war das Ehemaligenforum mit den jüngeren Ehemaligen in der Pausenhalle. Dieses Format hat großen Anklang gefunden und soll in dieser Form weitergeführt werden.

Am selben Tag fanden auch Unternehmensbesuche für die S1 statt. Dazu hat Lars-Gerit Bengtsson wieder eine Exkursion zu dem Unternehmen, in dem er tätig ist (Vattenfall) organisiert.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

TOP 3 - Bericht des Kassenwarts 2024

Die finanzielle Situation ist insgesamt stabil. Es wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 1.000 € sowie Spenden in Höhe von 22 € eingenommen. Die Ausgaben belaufen sich auf 505,61 € und setzen sich aus Ausgaben für das Web-Portal (428,40 €), Bewirtung von 47,66 €, Bankgebühren von 27 € und Portokosten von 2,55 €. Die finanzielle Prognose für das Jahr 2025 ist stabil. Es werden Einnahmen in Höhe von 1.100 € und Ausgaben in Höhe von 500 € prognostiziert. Im Ergebnis für 2025 werden 600 € erwartet.

TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2024

Alexandra Bai legt den gemeinsam mit Tilo Wallrabenstein erstellten Bericht der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Nach stichprobenartiger Prüfung stellen die Kassenprüfer fest, dass alle Ausgaben satzungsgemäß getätigt wurden und die Umsätze mit Belegen dokumentiert sind. Die Kassenprüfer stellen fest, dass es insgesamt keine Beanstandungen an der Kassenführung und Rechnungslegung gibt und schlagen vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

TOP 5 - Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024

Die Entlastung des Vorstandes durch die nicht dem Vorstand angehörenden Mitglieder erfolgt einstimmig.

TOP 6 - Bestätigung einer Wahlleitung

Zur Wahlleitung erklärt sich Ute Stork bereit. Sie wird einstimmig bestätigt.

TOP 7 - Wahl 2. Vorsitz

Als 2. Vorsitzender stellt sich Lars-Gerrit Bengtsson zur Wahl. Er wird mit 10 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8 - Wahl Beisitzer

Die Satzung sieht vor, dass bis zu zwei Beisitzer zu wählen sind.

Als Besitzer stellen sich Charlotte Braig und Sanjiv Singh zur Wahl. Charlotte Braig wird mit 10 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Sanjiv Singh wird mit 10 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9 - Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer stellen sich Alexandra Bai und Tilo Wallrabenstein zur Wahl. Sie werden mit 9 Stimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 10 - Ausblick und Vorhaben

Berufsorientierung:

- Der Aufbau eines Registers mit Ehemaligen aus verschiedenen Berufen zwecks Möglichkeit der Kontaktaufnahme für Gespräche oder Praktika wird angestrebt. Diese Überlegung wird von der Versammlung bekräftigt. Eine Verknüpfung mit der Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig.
- Es soll ein Gesprächsangebot mit Berufstätigen für den Zukunftstag in Jahrgang 11 geprüft werden.
- Eine Kontaktaufnahme mit dem 11. Jahrgang, um Bedürfnisse und Gefühlslage besser einschätzen zu können, soll mittelfristig durch Charlotte Braig durchgeführt werden. Es wird angemerkt, dass viele Schüler:innen ihre Stärken nicht kennen würden und es erstrebenswert sei, Möglichkeiten zu schaffen, um diese besser zu entdecken. Es werden verschiedene Überlegungen zu weiteren Maßnahmen der beruflichen Orientierung (Seminar-Fahrten, Assessment Center, ...) besprochen.
- Auch ein Angebot der beruflichen Orientierung für Absolvent:innen im Anschluss an das Abitur wird angeregt.

Im Vergleich zu den verschiedenen Maßnahmen zur Berufsorientierung sind Maßnahmen zur Vernetzung der Ehemaligen eher gering. Es soll geprüft werden, ob auf Basis von vorliegendem Material (z. B. alte Schulzeitschriften) Content für Ehemalige erstellt und in einem bestimmten Format (z. B. Newsletter) an die Vereinsmitglieder versandt wird. Es wird zur Diskussion gestellt, was die Mitglieder in diesem Punkt erwarten. Es wird vorgeschlagen,

dass auch ein Einblick in aktuelle Entwicklungen an der Schule interessant sein könnte. Auch ein regelmäßiges Afterwork (z. B. einmal im Quartal) zur Vernetzung der Ehemaligen wird angeregt. Die Vernetzung der Ehemaligen könne sich auch positiv auf die Gestaltung von Maßnahmen der Berufsorientierung (z. B. auch oben angesprochenes Register) auswirken.

Mittelfristig soll durch eine Satzungsänderung (bei der nächsten Mitgliederversammlung) die Erweiterung des Vorstands um mehr als die bisher zulässigen zwei Beisitzer ermöglicht werden.

TOP 11 - Verschiedenes

Es wird die Frage gestellt, warum der Verein relativ langsam wachse. Ute Stork kommentiert, dass für viele weniger die Mitgliedschaft in einem Verein im Fokus stehe, sondern vielmehr, dass Veranstaltungen (z. B. zur Berufsorientierung oder Vernetzung) angeboten werden. Insofern sei der Alumni-Verein eher eine organisierende Instanz. Ferner würden sich viele Schüler:innen nach dem Abitur eher von der Schule distanzieren wollen. Das vergleichsweise kurze Bestehen des Vereins (drei Jahre) wird als weiterer Aspekt identifiziert.

Die Versammlung wurde um 20:41 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 28.04.2025

(Ute Stork)
Versammlungsleitung

(Lars-Gerrit Bengtsson)
Protokollführung